

Medienmitteilung

Seuzach, 6. August 2026

Gemeinde Seuzach prüft gemeinsam mit EKZ die Weiterentwicklung des bestehenden Wärmeverbunds

Die Gemeinde Seuzach und EKZ prüfen die Erneuerung der bestehenden Energiezentrale und die Erweiterung des Wärmeverbundnetzes. Hintergrund sind die ausgeschöpfte Kapazität der bestehenden Anlage, die fehlende Redundanz und der steigende Investitionsbedarf, um einen langfristig sicheren und zukunftsfähigen Betrieb zu gewährleisten.

Die bestehende Energiezentrale an der Strehlgasse ist ein wichtiger Bestandteil der lokalen Wärmeversorgung in Seuzach. Damit der Wärmeverbund auch künftig zuverlässig und effizient betrieben werden kann, sollen nun die Grundlagen für eine mögliche Erneuerung der Anlage erarbeitet werden. Die Gemeinde hat deshalb EKZ nach einem Ausschreibungsverfahren als Kooperationspartner mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Als einer der grössten Energiedienstleister der Schweiz verfügt EKZ als Betreiber von über 40 Wärmeverbünden über grosse Erfahrung in der Wärmeversorgung.

Umfassende Abklärungen für Weiterentwicklung

Im Rahmen der Studie analysiert EKZ die bauliche Machbarkeit, die zu erwartenden Kosten sowie die Bewilligungsfähigkeit. Die Machbarkeitsstudie soll zudem aufzeigen, wie die Anlage technisch, wirtschaftlich und ökologisch weiterentwickelt werden kann.

Gleichzeitig finden Abklärungen statt, ob innerhalb des bestehenden Versorgungsperimeters weiteres Interesse an einem Anschluss an die Fernwärme besteht. Damit erhält die Gemeinde eine fundierte Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen.

Eine erneuerte Energiezentrale kann dazu beitragen, die Wärmeversorgung in Seuzach ressourcenschonender, effizienter und klimafreundlicher zu gestalten. Durch eine optimierte Betriebsweise und den Einsatz geeigneter Energieträger können fossile Energien reduziert, CO₂-Emissionen gesenkt und die lokale Versorgungssicherheit gestärkt werden.

Potenzielle Übernahme durch EKZ

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden für Ende November erwartet und bilden die Grundlage für die nächsten Schritte. Fällt die Studie positiv aus, beabsichtigt die Gemeinde Seuzach,

den Wärmeverbund und deren Anlagen an EKZ zu veräussern und die Erneuerung der Anlage gemeinsam mit EKZ umzusetzen.

Über das weitere Vorgehen informiert die Gemeinde zu gegebener Zeit. Laufend aktuelle Informationen zum Thema sind zudem auf der Projektseite der Gemeinde unter www.seuzach.ch/waermeverbund verfügbar.

Weitere Informationen für Medienschaffende

Gemeinde Seuzach

David Jenni

Gemeinderat Seuzach

Telefon 079 235 05 83

E-Mail david.jenni@seuzach.ch

www.seuzach.ch

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Medienstelle

Telefon 058 359 52 55

E-Mail medienstelle@ekz.ch

www.ekz.ch

Über EKZ

EKZ ist einer der grössten Energiedienstleister der Schweiz und versorgt zuverlässig rund eine Million Menschen mit Strom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Die rund 1600 Mitarbeitenden der EKZ-Gruppe setzen sich für eine nachhaltige Energiezukunft ein: mit dem Ausbau von Wind-, Wasser- und Solarenergie sowie ganzheitlichen Energielösungen – aus einer Hand, vor Ort und digital in der ganzen Schweiz. EKZ plant, baut und unterhält ein über 17 000 Kilometer langes und mit 99,997 Prozent überdurchschnittlich verfügbares Stromnetz. Zu den Kunden von EKZ zählen Private, Unternehmen, Gemeinden und andere Schweizer Energieversorger. Als einer der grössten Ausbilder im Kanton Zürich bildet EKZ rund 170 Fachkräfte in zehn Lehrberufen aus.